

Eingangsbestätigung durch VGV Arzfeld
eingegangen am: _____ WS-Nr.: _____

Wildschadensanmeldung (forstwirtschaftliche Schäden)

Der Anspruch auf Ersatz von Waldwilschaden **erlischt**, wenn der Geschädigte den Schadenfall nicht **bis zum 01. Mai oder 01. Oktober** bei der für das beschädigte Grundstück zuständigen Behörde (Verbandsgemeindeverwaltung Arzfeld) anmeldet. Es wird darauf hingewiesen, dass der Antragsteller nach der Anmeldung zunächst eine einvernehmliche Regelung mit dem Ersatzpflichtigen (i. d. R. Pächter) suchen muss. Ist dies **nicht** möglich, hat der Antragsteller dies der Verwaltung **innerhalb einer Woche nach der Anmeldung** des Schadens mitzuteilen.

Bei verspäteter Mitteilung wird die Durchführung des Vorverfahrens kostenpflichtig abgelehnt.

Anmeldung:

Angaben zum Geschädigten

Name, Vorname: _____

Straße, Wohnort: _____

Telefon-Nr.: _____

Angabe zur Lage des Waldgrundstückes

Gemarkung: _____ Jagdbezirk: _____

Distrikt:	Flur:	Flurstücks-Nr.:	Größe in ha:	Baumart:

Schadenzeit: 01. Mai _____ bis 30. September _____
 01. Oktober _____ bis 30. April _____

Schadenart: Verbißschäden Schältschaden Fegeschaden

Der Schaden wurde von folgender Wildart verursacht: _____

Aufgrund von § 39 LJG RLP melde ich hiermit Anspruch auf Wildschadensersatz gegen den Pächter bzw. die Jagdgenossenschaft an.

Die Höhe des Schadens (meine Forderung) beläuft sich auf: _____ Euro.
Die Forderung ist anzugeben (spätestens innerhalb einer Woche nach der Anmeldung), da sie maßgeblich ist für die Verteilung der Kosten! Wird die Forderung nicht fristgemäß angegeben, wird die Durchführung des Vorverfahrens kostenpflichtig abgelehnt.

Pächter ist (sofern bekannt): _____

Ort, Datum

X

Unterschrift